Niederschrift

16-017. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

am Freitag, 07.12.2007, 08:00 Uhr bis 11:10 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim

Tagesordnung

Punkt 1	Stellungnahme des Ausschusses zu den Entwürfen
Punkt 1.1	Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Planungszeitraum 2008 bis 2011 Vorlage: 16-0714
Punkt 1.2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008
Punkt 1.2.1	Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb - Haltestellen-infrastruktur Vorlage: 16-0778
Punkt 1.2.2	Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern "mit Hartz IV Hintergrund"; hier: Prüfauftrag in Bezug auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29. Oktober 2007 Vorlage: 16-0727/2
Punkt 1.2.3	Anfrage der SPD-Fraktion vom 4.12.2007 zur HFPA-Sitzung, finanzielle Mittel für Schulen mit Ganztagsbetreuung betreffend und Antwort hierzu Vorlagen: 16-0815 und 16-0815/1
Punkt 1.2.4	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 Vorlage: 16-0784
Punkt 1.3	Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 Vorlage: 16-0774
Punkt 1.4	Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 bis 2011 Vorlage: 16-0781
Punkt 2	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 Vorlagen: 16-0622 und 16-0622/1
Punkt 3	Beteiligung des Kreises Bergstraße an der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH Vorlage: 16-0796

Punkt 4	Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine) Vorlage: 16-0783
Punkt 5	Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Schneider, Gottfried	CDU	

Ausschussmitglieder:

Gärtner, Karin	CDU	ab TOP 3 in Vertretung für Dr. Ulrich Vonderheid
Kunkel, Joachim	CDU	
Metzger, Gisela	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	ab TOP 3 vertreten durch Karin Gärtner
Dr. Vonderheid, Ulrich	CDU	
Fiedler, Josef	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Berbner, Ingrid	FWG	
Hunnius, Roland von	FDP	

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Hoch, Haymo	REP

Fraktionsvorsitzende (sofern nicht Ausschussmitglied):

Dr. Greif, Martin	FWG

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	EKB
Ohl, Gottlieb	FDP	Kreisbeigeordneter und Dezernent (bis zeitweise TOP 1.2)

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Ahlheim, Klaus	Personalmanagement
Scheller, Jörg	Personalmanagement
Bickelhaupt, Reinhold	ÖPNV (zeitweise)
Seliger, Peter	Controlling (zu TOP 1)

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 08:00 Uhr die 16-017. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Stellungnahme des Ausschusses zu den Entwürfen**

Punkt 1.1: **Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Planungszeitraum 2008 bis 2011**
Vorlage: 16-0714

Vor der Sitzung wurde ein geänderter Investitionsplanentwurf verteilt, der die Änderungen in der weißen Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2008, soweit für das Investitionsprogramm relevant, berücksichtigt.

Kritisch beurteilt wurde von Ausschussmitgliedern, dass mit der Entscheidung zum Investitionsprogramm (und später auch Haushaltsplan 2008) weiteren erbetenen Entscheidungen, die mit dem Thema Überwaldbahn erst am Ende der Tagesordnung stehen, vorgegriffen werde. Dementsprechend werde man sich bei der Abstimmung verhalten.
Herr Goliasch erklärte hierzu, die Einarbeitung der "Überwaldbahn" in den Investitionsplanentwurf sei infolge des zustimmenden Votums des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur erfolgt.

Auf Nachfrage von Abgeordnetem Kaltwasser wurde die Frage thematisiert und erörtert, ob und inwieweit es sich bei den Ausgaben für eine "Reaktivierung der Überwaldbahn für touristische Nutzung" um eine freiwillige Leistung des Kreises handelt und ob diese sich mit dem Erfordernis der Haushaltskonsolidierung (siehe auch TOP 1.4) vereinbaren lässt. Die Meinungen hierzu gingen auseinander.
Der Landrat verwies auf andere "freiwillige" Leistungen, die den Zuschuss zur Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH oder für die Tourismusförderung im Kreis, die dann ebenfalls in Zweifel gezogen werden müssten, für die Region und deren Wirtschaftskraft jedoch von entscheidender Bedeutung seien. Bei einem Großteil der Maßnahmen zur Reaktivierung der Überwaldbahn handle es sich zudem um investive Maßnahmen, ohne die die Bahnstrecke in wenigen Jahren dem endgültigen Verfall preisgegeben wäre.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss unterbreitet dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:
"Der Kreistag beschließt das der Vorlage 16-0714 beiliegende Investitionsprogramm des Kreises Bergstraße für den Planungszeitraum von 2008 - 2011."

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit. 7 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung.

Punkt 1.2: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008**

Punkt 1.2.1: **Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb - Haltestelleninfrastruktur Vorlage: 16-0778**

Der Ausschuss hat von der auf einen in der letzten Sitzung erneuerten Informationswunsch von Abgeordnetem Ruoff hin nachgereichten Vorlage 16-0778 zu Beginn der Haushaltsberatungen Kenntnis genommen. Fragen dazu gab es keine.

Punkt 1.2.2: **Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern "mit Hartz IV Hintergrund"; hier: Prüfauftrag in Bezug auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 29. Oktober 2007 Vorlage: 16-0727/2**

Der Ausschuss nahm von der Vorlage 16-0727/2 Kenntnis. Eine Beschlussempfehlung an den Kreistag erfolgte nicht.

Punkt 1.2.3: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 4.12.2007 zur HFPA-Sitzung, finanzielle Mittel für Schulen mit Ganztagsbetreuung betreffend und Antwort hierzu Vorlagen: 16-0815 und 16-0815/1**

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-0815/1 Kenntnis genommen.

Punkt 1.2.4: **Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2008 Vorlage: 16-0784**

Unter Zugrundelegung des Haushaltsplanentwurfs 2008 und der in der letzten Sitzung verteilten "weißen Änderungsliste" hat der Ausschuss über den Entwurf des ersten doppischen Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße beraten.

Eingangs gingen die Vertreter noch einmal auf die Ermittlung und Veranschlagung der in der letzten Sitzung thematisierten produktübergreifenden Personalaufwendungen ein (Abfrage der Arbeitsanteile bei den sachbearbeitenden/mittelbewirtschaftenden Stellen, Berechnung durch das Personalmanagement; noch keine Arbeitszeitaufzeichnungen).

Die Produkte der in die Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses fallenden Teilhaushalte 1 und 6 wurden alsdann anknüpfend an die bereits in der letzten Sitzung begonnenen Beratungen einzeln aufgerufen. Die anwesenden Dezernenten und die Vertreter der Verwaltung gaben punktuell nähere Erläuterungen und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder. Folgende Produkte und damit zusammenhängende Ausführungen (Produktbeschreibungen, Ziele, Kennziffern) wurden angesprochen:

Produkt 1070 (IT-Management)

Fragen zur Abschreibung der IT-Ausstattung der Kreisverwaltung.

Produkt 1110 (Revision)

Fragen zum Schulungsbedarf des Personals und im Hinblick auf die Prüfung der künftigen doppischen Haushalte des Kreises und der Kommunen sowie deren Eröffnungsbilanzen durch das Revisionsamt.

Produkt 1150 (Rechtsberatung und -betreuung)

Fragen zur Inanspruchnahme des Rechtsamtes der Kreisverwaltung und/oder externer Anwaltskanzleien bei Personalentscheidungen und Arbeitsrechtsstreitigkeiten des Kreises, aber auch im Zusammenhang mit Rechtsfragen und Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Eigenbetriebe, der KKHgGmbH sowie, gegebenenfalls, der Städte und Gemeinden des Kreises.

Produkt 1170 (Haushaltsplanung und Finanzmanagement)

Fragen zur Kennzahl: Zinsaufwand./.Gesamtaufwand - minus 10 Prozent und die diesbezüglichen Realisierungsaussichten.

Produkte 1290 (Lebensmittelüberwachung) und 1300 (Fleischhygiene)

Kennzahlen. Gegebenenfalls sollte in einer der nächsten Sitzungen eine Erläuterung zur Situation der Lebensmittelüberwachung durch die Fachabteilung gegeben werden.

Zu den in den Teilhaushalten 1 und 6 darüber hinaus aufgeführten Produkten gab es keine Fragen.

Die von den Fachausschüssen Ausschuss für Schule und Soziales und Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur eigenverantwortlich vorberatenen Teilhaushalte 2, 3, 4 und 5 wurden einzeln summarisch aufgerufen.

Abgeordneter Hartmann bat, in Sinne von Transparenz auf die in der Anfrage der SPD-Fraktion zur heutigen Sitzung nachgefragten Sachverhalte (sh. TOP 1.2.3) auch im Teilhaushalt 2 künftig näher einzugehen um entsprechende wiederkehrende Nachfragen zu vermeiden (eine Frage der Tiefe der Erläuterungen im Haushaltsplan). Verwaltungsseits wurden dafür keine Hindernisse gesehen.

Abschließend wurde von Abgeordnetem Kaltwasser die Frage angesprochen, wann und wie der Kreistag vor Verabschiedung des Haushaltes 2008 über das Ergebnis der Anhörung der Kommunen zum Haushaltsplanentwurf unterrichtet werden soll.
Erster Kreisbeigeordneter Metz will den Kreistag in seiner Sitzung am 10. Dezember 2007 mündlich über die Anhörung informieren.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss festgestellten Entwürfen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 unter Berücksichtigung der

heute vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO und § 97 HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 entsprechend dem Entwurf vom 7. Dezember 2007."

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit. 7 Jastimmen, 4 Neinstimmen.
(Abgeordnete Hartmann war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.)

Punkt 1.3: **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008**
Vorlage: 16-0774

Der Ausschuss hat über den Stellenplanentwurf für das Jahr 2008 und die vorgeschlagenen Änderungen beraten.

Erörterung gab es

- zu Fragen von Abgeordnetem Hoch bezüglich Einhaltung der Stellenobergrenzenverordnung (Herr Ahlheim gab nähere Informationen. Eine kurzfristige Überschreitung habe sich durch die Kommunalisierung staatlicher Aufgaben im Bereich der Besoldungsgruppe A 16 ergeben, die inzwischen durch personelle Veränderungen und damit Wirksamwerden von ku-Vermerken aber nicht mehr relevant sei) und zur Ausweisung einer Stelle nach B 4 BbesG im Stellenplan für einen weiteren hauptamtlichen Kreisbeigeordneten, die aber schon seit über 10 Jahren nicht besetzt sei (hier wurde vom Landrat abgesehen von der Pflicht zur Umsetzung der Bestimmung in der Hauptsatzung des Kreises keine weitergehende Kompetenz des Kreisausschusses gesehen, sondern die politische Verantwortlichkeit des Kreistages).

- zu Fragen von Abgeordnetem Ruoff bezüglich Systematik und Begründung von Höherbewertungen oder Herabsetzungen von Stellen (ein Ansatzpunkt: Höherbewertung von Prüferstellen im Revisionsamt) im Kontext aller Verwaltungseinheiten der Kreisverwaltung (Herr Ahlheim verwies zum Revisionsamt auf die in den letzten Jahren immer mehr gestiegenen und sich veränderten Anforderungen an die Prüfer) und zur Schaffung einer neuen Stelle für Widerspruchsbearbeitung in der Bauverwaltung.
  Der Landrat gab Erläuterungen zu den Stellenreduzierungen in den letzten Jahren um über 60 Planstellen und die dabei praktizierte sozialverträgliche Verfahrensweise und auf weitere Nachfragen zu den jeweiligen organisatorischen Überlegungen bei Zuweisung neuer Aufgaben auf die Kreise oder bei Freiwerden und Wiederbesetzung von Stellen sowie zu der aktuellen Entwicklung der Gesamtstellenzahlen im Stellenplan 2008, bedingt u.a. durch notwendige Stelleneuschaffungen im Jugendamt und im Bereich der Schulsekretariate.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme des Entwurfes des Stellenplanes sowie der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft für das Haushalts-(Wirtschafts-)jahr 2008, wie sie sich aus Spalte 6 (im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft aus Spalte 5) der Anlage 1 zur Vorlage 16-0774 ergeben.

Zusätzlich empfiehlt er die Anhebung von 9 Prüferstellen im Revisionsamt von A11 nach A12 BBesG im Stellenplan 2008 entsprechend Spalte 6 der Anlage 2 zur Vorlage 16-0774.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit. 7 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung.
(Abgeordneter Herbert war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.))

Punkt 1.4: **Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 bis 2011**
Vorlage: 16-0781

Zu Beginn der Sitzung wurde ein den neuesten Haushaltsdaten (weiße Liste) angepasstes Konsolidierungsprogramm verteilt.
Abgeordneter Kaltwasser hatte diesbezüglich die kurzfristige Vorlage moniert, weil keine Zeit für eine inhaltliche Befassung mehr gegeben sei.

Den Ausschuss beschäftigen Fragen (Abgeordnete Dr. Greif, Hoch und Ruoff) zu den Grundlagen für das Konzept, wie Beschlüsse, Hebesätze, Umlagegrundlagen, tatsächliche Aufwendungen, Orientierungsdaten des Landes für die dargestellte Entwicklung der Kreisumlage, Schulumlage, Schlüsselzuweisungen, Grunderwerbssteuer sowie zu den dargestellten Erwartungen und Maßnahmen bezüglich der Zinsentwicklung und nicht zuletzt zu den Finanzzuführungen zum Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft vor dem Hintergrund steigender Preise in der Bauwirtschaft.

Erster Kreisbeigeordneter Metz betonte, das Konsolidierungsprogramm folge nicht einem immer wieder zu Tage tretenden Fatalismus, man bemühe sich vielmehr überall dort, wo dies aus eigener Kraft möglich sei, um weitere Einsparungsmöglichkeiten (Aufgabenkritik, Optimierung von Arbeitsabläufen, Förderungsmanagement und anderes mehr). Der Landrat ging auf diesbezügliche Perspektiven im Bereich der Schulen ein.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss unterbreitet dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:
"Der Kreistag beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 – 2011 wie es sich aus der Anlage zur Vorlage 16-0781 (Stand 07.1.2008) ergibt. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist fortzuschreiben und zu aktualisieren."

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit. 7 Jastimmen, 5 Neinstimmen.

Punkt 2: **Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008**
Vorlagen: 16-0622 und 16-0622/1

Der Landrat informierte über die zustimmende Empfehlung der Betriebskommission zu Änderungen des bisher vorliegenden Wirtschaftsplanentwurfs.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-0622 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2008 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft unter Berücksichtigung der in den Anlagen zur Vorlage 16-0622/1 aufgeführten Änderungen mit Stand vom 5. Dezember 2007."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 3: **Beteiligung des Kreises Bergstraße an der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH Vorlage: 16-0796**

Nach Beantwortung von Fragen aus der Mitte des Ausschusses fasste der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"1.) Der Kreis Bergstraße tritt der Internationalen Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH durch Übernahme des Gesellschafteranteils der Wirtschaftsförderung Starkenburg in Höhe von einem Prozent zum Jahresbeginn 2008 bei.

2.) Die Übertragung des Gesellschafteranteils der Wirtschaftsförderung Starkenburg je zur Hälfte auf die Kreise Groß-Gerau und Bergstraße ist zu forcieren.

3.) Die Stammeinlage in Höhe von 2,5 TEUR wird im Haushalt 2008 bereitgestellt.

4.) Die anteilige jährliche Beteiligung wird in Höhe von 40 TEUR ebenfalls im Haushalt 2008 bereitgestellt.

5.) Der Kreisausschuss wird beauftragt, alle zum Beitritt erforderlichen Maßnahmen durchzuführen sowie die notwendige notarielle Beurkundung herbeizuführen."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig. (7 Jastimmen, 5 Stimmenthaltungen)

Punkt 4: **Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine)**
Vorlage: 16-0783

Abgeordnete Berbner vertrat die Meinung, der Kreis solle keine neuen Aufgaben übernehmen, sondern sich auf seine Kernaufgaben beschränken. Deshalb könne sie den vom Landrat vorgeschlagenen Weg nicht mitgehen.

Abgeordnete Fiedler ging auf die vom Landrat anfangs der Sitzung hergestellte Verknüpfung des Themas mit dem Ausbau des S-Bahnnetzes in der Rhein-Neckar-Region ein. Die jetzt vorliegenden Unterlagen hätten mit der S-Bahn aber nichts zu tun. Rein aus Tourismusgründen sei das vorgeschlagene Vorhaben nicht nachvollziehbar und mache wirtschaftlich gesehen wenig Sinn. Als mitursächlich für die Probleme in der heimischen Tourismusbranche sah er u. a. die Billigurlaubsangebote im Ferntourismus, mit denen die Region preislich nicht mithalten könne.

Abgeordneter Kunkel stellte fest, das zur Diskussion stehende Projekt sei sicher nicht von einer einzelnen Kommune, sondern nur gemeinsam zu bewerkstelligen. Er erinnerte an die Diskussionen im Kreistag im Zusammenhang mit der Stilllegung der Überwaldbahn. Nun werde eine Möglichkeit gesehen, neben der Schaffung einer Attraktion für den Tagestourismus die Option für eine Reaktivierung der Strecke auch für den Personenverkehr zu erhalten. In dem Vorhaben sehe man ein großes Entwicklungspotenzial und große Hoffnungen für die Region.

Abgeordnete Hartmann äußerte sich, wie auch ein Artikel in der heutigen Ausgabe der Odenwälder Zeitung, kritisch sowohl zum praktizierten Vorgehen in der Sache als auch zur Formulierung des Beschlussvorschlages. Die Anrainerkommunen würden praktisch ohne vorherige Abstimmung in und mit den gemeindlichen Gremien zur Mitfinanzierung festgeschrieben. Ein derartiges zu Tage getretenes Demokratieverständnis könne man nicht mittragen.

Der Landrat unterstrich die große Komplexität der Vorlage, deren Beschlussvorschlag im ersten Teil praktisch den konzeptionellen Bereich des Vorhabens darstelle und im zweiten Teil die zu unternehmenden notwendigen Schritt beinhalte, wie Weiterverhandlungen mit der DB AG, Akquirierung von Finanzmitteln, insbesondere EU-Mittel, ohne die das Projekt kaum zu realisieren sei. Dafür sei aber ein Kreistagsbeschluss erforderlich, der damit gleichzeitig die Option für eine weitergehende Nutzung beinhalte.
Eines sei nach der vorliegenden gutachterlichen Untersuchung der Streckentrasse und der Infrastruktur klar: Werde jetzt nichts unternommen, sei diese Bahnstrecke, eine der schönsten Deutschlands, in wenigen Jahren unwiederbringlich verloren und sie sollte dann ehrlicherweise auch aus der Regionalplanung als Schienenweg gestrichen werden.
Zur Kritik am Informationsfluss erklärte er, dass er vor dem Hintergrund der von ihm anberaumten Informationsveranstaltung auf der Kreidacher Höhe und dem dazu eingeladenen Teilnehmerkreis kein Verständnis für die Veröffentlichung der Mörlenbacher SPD habe.

Abgeordneter Ruoff äußerte sich hinsichtlich der Formulierung zu den gemeindlichen Beteiligungen ähnlich Abgeordneter Hartmann. Unter Hinweis auf die Differenzen zwischen der Vorlage und den im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur genannten Zahlen kritisierte er ferner die "schwammigen" Formulierungen in der Vorlage hinsichtlich der Multiplikationsfaktoren der Kosten für einen möglichen Museumszugbetrieb sowohl in investiver als auch in betrieblicher Hinsicht.

Abgeordneter von Hunnius verwies u. a. darauf, dass in der jüngeren Vergangenheit bereits einige touristisch interessante Angebote in der Odenwaldregion verloren gegangen seien. In Kombination mit der Schienenstrecke könne im Tagestourismus nun ein neues Gesamtangebot initiiert werden, das für die gesamte Region Sinn mache, für eine interkommunale Zusammenarbeit beispielhaft werden könne und darüber hinaus verhindere, dass der Odenwald in Zukunft immer mehr zur "Schlafregion" für die Ballungszentren werde.

Der Vorsitzende schlug vor, im Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage die als absolut wirkende Festschreibung der gemeindlichen Beteiligung an der Finanzierung umzuformulieren (siehe nachstehenden Beschlussvorschlag).

Abschließend wurde folgender, in den Absätzen 1 und 4 gegenüber dem Beschlussvorschlag des Kreisausschusses geänderter **Beschlussvorschlag** (siehe Kursivdruck) **zur Abstimmung gestellt:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss möge beschließen:

"Der Realisierung des interkommunalen Projekts „Reaktivierung Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine)“, mit Projektkosten (lt. Kostenaufstellung Anlage 1) in Höhe von 5.988.543 € wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung einer EU-Förderung in Höhe von 50 % der förderfähigen Projektkosten zugestimmt. Die danach verbleibenden 50 % *sollen* jeweils zur Hälfte vom Kreis und den beteiligten Kommunen getragen *werden*.

Sofern sich noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten durch förderungsunschädliche Fremdmittel ergeben, soll dieser Vorteil den Kommunen zu Gute kommen.

Die jährlichen Folgekosten (lt. Kostenaufstellung Anlage 1) in Höhe von 108.296 € tragen je zur Hälfte der Kreis und die beteiligten Kommunen, wobei hier lediglich die liquiditätswirksamen Aufwendungen abzüglich der Erträge (Umsatzpacht, Nutzungsentgelt Draisine) herangezogen werden; der Kommunalanteil kann auch durch Eigenleistungen (z. B. durch Leistungen der Betriebshöfe) erbracht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zum Erhalt der Förderung und anschließenden Realisierung des Projekts zu veranlassen; hierzu gehört insbesondere

- die Klärung der formalen Projektträgerschaft
- die Weiterführung der Kaufpreisverhandlungen mit der DB AG, mit dem Ziel des unentgeltlichen Erwerbs der Strecke mit Kunstbauten
- Vergabe des Betriebs an einen Betreiber
- die Erschließung weiterer förderungsunschädlicher Finanzierungsquellen
- *die Klärung der Finanzbeteiligung der betroffenen Kommunen.*

Bis zur Klärung der vorgenannten Punkte wird das Projekt federführend, auch haushaltsmäßig, vom Kreis weiter vorangetrieben."

Für den Beschlussvorschlag stimmten 6 Ausschussmitglieder, 6 Mitglieder stimmten dagegen.

Damit war gemäß § 54 HGO i. V. mit § 28 HKO der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Punkt 5: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Hierzu lag weiter nichts vor.

Die Sitzung wurde um 11:10 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:	Schriftführer:
gez. Schneider	gez. Fasser